

Prosit Neujahr!

Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenschrift der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Gründungsjahr 1966

Samstag, 27. Dezember 1997 (Nr. 49/6 938)

Almaty, Preis unverbindlich

Kern der Beziehungen sind Wirtschaftskontakte

Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" im Gespräch mit dem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kasachstan Henning von Wistinghausen

Wie wirkt sich eine geographische Distanz von über 5000 Kilometern auf die Betrachtung der Bundesrepublik aus?

Hierzu ist eine Differenzierung zwischen den verschiedenen Betrachtern in Kasachstan nötig. Die hier lebenden Deutschen bilden eine Gruppe von Menschen, die mit ihren vielfältigen Verbindungen über bereits ausgereifte Verwandte und Freunde, von den wichtigsten Ereignissen und Entwicklungen in Deutschland recht gut und relativ schnell unterrichtet sind. Zum intensiven Informationsaustausch haben auch die Zunahme des Luftverkehrs zwischen Städten Deutschlands und Kasachstans und die verbesserten technischen Gegebenheiten im internationalen Telefonnetz beigetragen. Insbesondere interessieren sich die Deutschen für solche Dinge, die zu ihrer jetzigen Situation einen bestimmten Bezug haben. Für die beschriebene Gruppe ist daher die geographische Entfernung wohl einigermaßen neutral wahr.

Die nichtdeutsche Bevölkerung Kasachstans formt sich ihr Bild von Deutschland vor allem auf der Basis eines mehr oder weniger vorhandenen Interesses für das ferne Land in Europa. Vor allem Vertreter aus der Geschäftswelt, aus Wissenschaft und Intelligenz verbinden mit Deutschland konkrete

Vorstellungen, wenn auch häufig noch geprägt zu Sowjetzeiten und nicht immer der Wirklichkeit entsprechend: der reiche, wirtschaftlich stark entwickelte Staat zum einen, Menschen mit den klassischen Tugenden wie Arbeitsamkeit, Fleiß, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, die gerade im Osten der Welt nachhaltige Eindrücke hinterlassen haben zum anderen. Obwohl hier Abstriche zu machen wären, denn nirgendwoanders wird offiziell so wenig gearbeitet wie in Deutschland. Die große Zahl an Urlaubstagen und die relativ geringe durchschnittliche Wochenstundenzahl schließen aber selbstverständlich nicht aus, daß auch in Deutschland viele Menschen viel und hart arbeiten.

Kasachstan und Deutschland - eine Partnerschaft für die Zukunft. Worin liegen für Sie Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten einer dauerhaften Zusammenarbeit?

Präsident Nursultan Nasarbajew wiederholte auf seinem Besuch in Deutschland und bekam dies auch von seinen deutschen Partnern bestätigt, daß der Kern der Beziehungen Kasachstans zu Deutschland die Wirtschaftskontakte sind. Unsere beiden Länder haben keinerlei politischen Probleme miteinander.

(Schluß S. 2)



Diplomatischer Werdegang

Geboren 1936 in Kopenhagen, Jurastudium in München und Bonn und Assessorexamen, seit 1966 im Auswärtigen Dienst: Dublin, Moskau, Dakar/Senegal, Internationale Energie-Agentur der OECD Paris, dazwischen Auswärtiges Amt (Referat Energie, Vereinte Nationen, Außenwirtschaftspolitik); Generalkonsul in Leningrad 1990/91; Botschafter in Tallinn (1991-1995); seit Oktober 1995 Botschafter der BRD in Almaty/Kasachstan.



Keine Massenware

"Wir sind für Sie da" - so lautet der wohl gängigste aller Werbesprüche, derer sich beliebige Medien bedienen, um die Massen zu erreichen. Manche Deutsche aus Kasachstan feiern ihr erstes, andere bereits ein weiteres Neujahr in Deutschland. Ist noch jemand geblieben, der von den deutschsprachigen Massenmedien in Kasachstan bedient sein möchte?

Manchmal wird vielleicht vergessen, welche bedeutsame Fakt in der Tatsache steckt, daß drei Redaktionen die deutsche Sprache benutzen und eine oftmals fast millionenstarke Bevölkerungsgruppe mit Informationen versorgen. Im Vergleich zu Städten in Rußland oder anderen Ländern mit deutscher Minderheit gilt die Existenz von deutschem Fernsehen, Radio und Schauspieltheater, einer Zeitung dazu als wundervolle Realität.

Doch die Wirklichkeit der deutschsprachigen Medien im heutigen Kasachstan muß eher wundersam genannt werden. Das eigentliche Publikum verschwindet in die europäische Ferne und alsbald werden die verbliebenen Deutschen trotz großzügiger und vielfältiger Unterstützung aus Deutschland, trotz Rates der Deutschen, "Wiedergeburt" und zahlreicher deutscher Kulturzentren nur noch eine der vielen Nationalitäten in Kasachstan sein. Für sie finden schon jetzt die Minderheitenschutzgesetze Anwendung und bilaterale Abkommen über die Förderung von Kultur, Bildung und Wirtschaft. Und die Medien, die die Prozesse und Ereignisse um die Deutschen Kasachstans begleiten sollen?

Jedes Jahr, nein, jeden Monat, wenn nicht gar jede Woche sind der aktuellen Lage im

Land entsprechend Überlegungen darüber anzustellen und Entscheidungen zu fällen, wie Radio, Fernsehen und Zeitung ihr Dasein zu gestalten haben.

"Guten Abend" lebt von der Wirksamkeit der Bilder und Stoffe, geht mit seinen Sendungen bis ins Nachbarland Usbekistan und weiß sich zumindest in ausstattungstechnischer Hinsicht auf dem modernsten Stand.

Das Radio kämpft schon nicht einmal mehr gegen seine Bedeutungslosigkeit und wollte doch ursprünglich im neuen Jahr den 40. Geburtstag erleben.

Das DAZ-Kollektiv muß sich neben ansprechenden Themen und passender Gestaltung vor allem um den Vertrieb kümmern - eine Ehrensache nach über dreißig Jahren Schreiben und Drucken in deutscher Sprache.

Sendungen und Artikel suchen nicht erst ab dem beginnenden Jahr ein neues Publikum in Kasachstan. Wer Deutsch lernt, liest, spricht und versteht, dürfte ein Interesse besitzen. Dieses bei Studenten und Pädagogen, bei Firmenvetretern und Touristen, bei Botschaftsmitarbeitern und ausländischen Gästen zu bedienen, stellt ein und dieselbe große Aufgabe für drei Redaktionen gleichzeitig dar.

Es sind nie Publikumsmassen gewesen, und es werden ganz sicher auch nicht mehr. Aber der interessierte Kreis von Zuschauern, Hörern und Lesern hat Qualitätsware verdient wie all die Jahre über. So wie im ausgehenden 1997 - umso mehr auch in den kommenden Zeiten.

Hendrik MARGULL

Kommentar der Woche

Sovetschание акимов республики

1998 год должен стать годом начала реализации Стратегии-2030

23 декабря в Акмоле состоялось республиканское совещание акимов, на котором выступил Президент РК Нурсултан Назарбаев.

Глава государства подчеркнул, что 1998 год должен стать годом начала реализации Стратегии-2030. Для этого необходимо в части региональной программы решить главный политический вопрос - вопрос децентрализации власти, осуществив пе-

рестройку прежде всего финансовой и правовой системы.

Уже до 2000 года правительство должно построить качественно новую систему управления, основанную на принципах стратегического планирования и бюджетного

программирования, правильно определить в ней роль и место регионов. При этом должен быть точный баланс прав и ответственности. Глава государства назвал шесть основных задач, на решение которых необходимо направить всю работу в 1998 году.

Александр КУЗЬМИН
(Текст выступления Н. Назарбаева на республиканском совещании акимов будет опубликован в следующем номере ДАЗ.)

Долги по пенсиям погашены

25 декабря 1997 года в Акмоле собрались работники социальной сферы республики на заключительную коллегию входящем году. Министр труда и социальной защиты населения Наталья Коржова отметила самый выдающийся факт 1997 года: в стране выплачены долги по пенсиям - 36 млрд. тенге, выделенные правительством на эти

цели, освоены полностью. Кстати, с 1 января 1998 года население Республики Казахстан начинает жить по новой системе пенсионного обеспечения - погашение долгов по пенсиям было одним из условий, обеспечивающих достойный старт нового пенсионного закона. В стране вместе с привычной солидарной системой начинает

жить новая - накопительная. И как все новое оно обостряет старые проблемы: необходимость трудовой деятельности, решение социальных проблем, общественная поддержка незащищенных слоев населения, развитие благотворительности...

Информцентр Минтрудсоцзащиты

Weltnachrichten

Bundesbankpräsident Hans Tietmeyer hat vor der Erwartung gewarnt, die Einführung der Wirtschafts- und Währungsunion würde das Problem der Arbeitslosigkeit in der EU ab nächstem Jahr lösen können. Die Union werde aber möglicherweise dafür verantwortlich gemacht, falls die Arbeitslosigkeit in der EU nicht bald deutlich zurückgehe, sagte Tietmeyer vor einem deutsch-britischen Forum in London. Er wies Prognosen zurück, wonach die Arbeitslosenquote in Deutschland weiter ansteigen werde. Zugleich wurde die Hoffnung geäußert, daß die Verantwortlichen bald die notwendigen Entscheidungen für grundlegende Änderungen auf dem Arbeitsmarkt treffen. Der Druck der Verhältnisse müsse sie dazu zwingen, obwohl in einem Wahljahr "vielleicht notwendige Schritte nicht immer getan werden".

Für seine Verdienste um die deutsche Einheit und die europäische Währungsunion ist Bundesfinanzminister Theo Weigel an der Universität des US-Bundesstaates South Carolina zum Ehrendoktor ernannt worden. Bei der Feierstunde in Columbia hob Weigel die besondere Rolle Amerikas unter den Freunden Deutschlands in der Welt hervor. Die Vereinigten Staaten und Europa müßten auch im 21. Jahrhundert zusammenstehen, um ein Hort der gemeinsamen Werte und kulturellen Wurzeln zu bleiben, sagte er.

Der rumänische Präsident Emil Constantinescu hat den Wunsch nach einer stärkeren Zusammenarbeit seines Landes mit Deutschland unterstrichen. Das Potential für deutsch-rumänische Kooperation sei noch lange nicht ausgeschöpft, sagte er in

Bonn bei einem Gespräch mit Bundespräsident Roman Herzog. In Rumänien seien die Erwartungen an Deutschland sehr hoch. Auch im Wirtschaftsbereich wünsche sich Rumänien mehr deutsches Engagement.

Rund 370 000 Jugendliche haben in den ersten fünf Jahren an fast 10 000 deutsch-polnischen Austauschprogrammen teilgenommen. Das Interesse an solchen Projekten nehme weiter zu, erklärten die Bonner Jugendministerin Claudia Nolte (CDU) und der polnische Minister für Nationale Bildung Miroslaw Handke nach einer Sitzung der Jugendratsmitglieder in Bonn. Nolte stellte fest, das Jugendwerk sei zu einem "Markenzeichen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit und Freundschaft" geworden. Das habe sich auch in der schnellen und unbürokratischen Hilfe für die Hochwasseropfer an der Oder in diesem Jahr gezeigt. In über 50 Projekten seien dort mehr als 2 100 Jugendliche aus Polen von deutschen Jugendverbänden und Initiativen betreut worden.

Deutschland und die Ukraine wollen ihre Zusammenarbeit auf militärischem und wehrtechnischem Gebiet weiter ausbauen und vertiefen. Das vereinbarten Verteidigungsminister Volker Rühle (CDU) und sein ukrainischer Amtskollege Oleksandr Kusmuk in Bonn. Rühle erklärte, mit dem jetzt unterzeichneten Rahmenabkommen werde ein entscheidender Schritt für die Rüstungsbeziehungen und möglichen Kooperationen der Industrien beider Länder getan. Das Abkommen wurde vom ukrainischen Industrie- und Außenminister Gurejew und dem Staatssekretär im Auswärtigen Amt Hans-Friedrich von Plötz auf der Hardhöhe unterschrieben.

An Unterernährung sterben in jedem Jahr sieben Millionen Kinder - mehr als durch Kriege, Katastrophen oder ansteckende Krankheiten. "UNICEF stellt die größten Probleme in Südostasien und Afrika fest. Immer mehr sind aber auch die reichsten Länder betroffen", sagte Carol Bellamy, die Generaldirektorin des Kinderhilfswerkes der Vereinten Nationen. "Unterernährung ist ein globales Problem", erklärte sie in Paris.

Im UNICEF-Bericht 1998 zur Lage der Kinder in der Welt, der sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig der Unterernährung widmet, wird vor allem die Lage in den Entwicklungsländern beklagt. Dort sterben jährlich zwölf Millionen Kinder unter fünf Jahren, und in 55 Prozent der Fälle ist Ernährungs- und Gesundheitsmangel die direkte oder indirekte Ursache.

Das Europaparlament hat schärfere Sanktionen gegen Frauenhändler und einen besseren Schutz für die Opfer von Zwangsprostitution gefordert. Für Schlepper und Zuhälter sollten Gefängnisstrafen und sehr hohe Geldstrafen verhängt werden, hieß es in einer in Straßburg fast einstimmig verabschiedeten Entschließung. Möglich werden sollten die Einschränkungen der Berufsausübung und die Konfiszierung der Gewinne aus Straftaten. Kontrolliert werden sollten grenzüberschreitende Arbeits- und Ehevermittlungsagenturen, die häufig für den Frauenhandel mißbraucht würden.

Die Beiträge der Regierung Deutschlands, Frankreichs und Italiens zum Budget des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) sind nach Ansicht seines Präsidenten Cornelio Sommaruga

unzureichend. Diese Staaten trügen nur je zwei Prozent der Gesamtkosten, während Länder wie Schweden, die Niederlande und Dänemark je fünf Prozent beisteuerten, kritisierte Sommaruga bei der Vorstellung der IKRK-Aktivitäten 1998 in Genf. Es gebe keinen hinreichenden "Lastenausgleich" bei der Bewältigung der humanitären Aufgaben.

"Die USA haben sehr stark die Vorreiterrolle übernommen (sie tragen mehr als 22 Prozent der Kosten)", sagte Sommaruga. Dahinter kämen die Schweiz (über zwölf Prozent) und die EU (neun Prozent). Insgesamt fehlten dem IKRK am Budget des ablaufenden Jahres noch rund 70 Millionen Mark.

Über ein halbes Jahrhundert nach ihrer Verschleppung auf die fernöstliche Insel Sachalin durch die Japaner sollen 18 Koreaner wieder in ihre alte Heimat gebracht werden. Die Gruppe sei die erste von über 220 Koreanern auf der russischen Insel, die im Rahmen eines Pilotprojekts nach Südkorea gebracht werden und dort leben wollen, teilte das Außenministerium in Seoul mit.

Die USA beginnen im Sommer 1998 damit, alle ihre Soldaten gegen tödliche Milzbrandbakterien zu impfen. Dies berichtete das Verteidigungsministerium in Washington. Die Aktion gehört zu den Maßnahmen, mit denen das Pentagon seine Soldaten und Mitarbeiter gegen mögliche Angriffe mit biologischen Waffen durch feindliche Länder oder Terroristengruppen schützen will.

In dieser Ausgabe

За все надо платить. И за праздники тоже. Читайте размышления Светланы Фельде

Seite 2

Schlapper Kater mit Schlipps Valeri Meladse im Konzert und Antworten auf Pressefragen

ТАЛАНТ СТОЙКОСТИ И МУДРОСТИ

Воспоминания Зинаиды Ровенской о Мухтаре Ауэзове

Seite 3

Wochenausgabe für Kinder

Seite 4

«...Отцу и Сыну и Святому Духу Молитву сотворив порой ночью, Я взором высоко летел с луною И верил, что темницы мира рухнут» (Из «Апологии Мессии» Павла Перо)

Seite 5



Seite 6

BERICHTIGUNG

Durch ein bedauerliches Versehen bei der Durchsicht wurde der erste Satz des Kommentares in Nr. 48 sinntentstelt. Der Beginn des Kommentares "Friedensschluß von Beginn an" von Hendrik Margull muß folgendermaßen lauten:

"Die ägyptische Regierung bewahrt die Tourismusbranche des Landes vor dem völligen Kollaps und beschließt ein Maßnahmenpaket mit halbierten Flugpreisen auf den Auslandsflügen und gesenkten Visagebühren."

Die Redaktion entschuldigt sich hiermit beim Autor und den DAZ-Lesern und bittet freundlichst um Nachsehen!

Festliche Tage im Ankara Hotel & Towers

31. Dezember 1997

Heilig-Abend-Essen & Weihnachtstag
Mittagessen in zwei der besten Restaurants in Almaty. Verführen Sie Familie und Freunde zu unvergeßlichen Stunden.

Die größte und beste Show in Town. Wine & dine and Tanz bis ins Neue Jahr im Haus der Musik. Vergnügen Sie sich zur selben Zeit in sechs verschiedenen Lokalen unter einem Dach mit sechs verschiedenen Bands und Unterhaltungsgruppen. Vergessen Sie Ihren Hangover vom Vorabend bei unserem Neu Jahrs Tag Jazz Brunch

Ticket-Verkauf in unserer Hotelhalle Täglich von 10 bis 18 Uhr. Tel. 50 37 10



Liebe Kinder, herzliche Glückwünsche zu Weihnachten und Neujahr von Ihrer DAZ-Redaktion!

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich zu der Zeit, daß ein Befehl von Kaiser Augustus ausging, daß alle Einwohner unter römischer Herrschaft gezählt würden. Diese Zählung war die erste und wurde durchgeführt zu einer Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Für diese Zählung mußte sich jeder in seine Heimatstadt begeben.

Und es brach auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich zählen ließe mit Maria, seinem angetrauten Weibe. Die war schwanger. Und als sie in Bethlehem waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar einen Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe. Denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge und mußten im Stall schlafen.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und siehe: Des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

"Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünde euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn

euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids!"

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen." Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!"

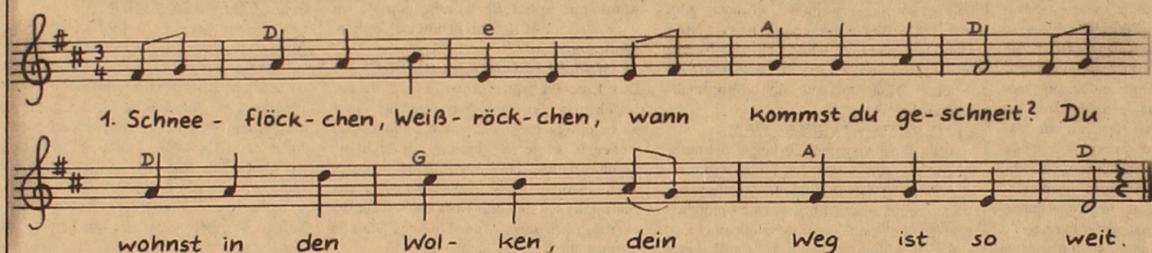
Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: "Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat."

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lukas 2,1-17



SCHNEEFLOCKCHEN, WEISSRÖCKCHEN



2. Komm, setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern, malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.

3. Schneeflockchen, du deckst uns die Blümelein zu, dann schlafen sie sicher in himmlischer Ruh.

4. Schneeflockchen, Weißröckchen, komm zu uns ins Tal, dann baun wir den Schneemann und werfen den Ball.

5. Schneeflockchen, Weißröckchen, du Wintervöglein, willkommen, willkommen bei groß und bei klein.



Seltsame Reden

"Denkt euch, Kinder", sagt der Vater, "heut war ein Mann bei mir, der hatte so viele Nasen, wie noch Tage in diesem Jahr sind."

Beim Essen fragt die Mutter: "Möchtest du nicht noch Suppe, Rolf? Du bekommst nämlich in diesem Jahr keinen Löffel voll mehr."

In der Küche schneidet Ulrike ein Stück Leberwurst ab - gar nicht sehr groß - und meint: "Damit kommen wir nun bis zum nächsten Jahr aus."

Hannelore bindet ihrer Puppe eine neue rosa Schürze um und sagt: "Die muß sauber bleiben bis zum nächsten Jahr."

Als der kleine Stefan gähnt, meint die Mutter: "Jetzt muß unser Junge schlafen. Erst im nächsten Jahr darf er wieder aufstehen und spielen."

Ja, solche seltsamen Reden führen die Menschen am 31. Dezember. Und sie haben alle recht.

Я сегодня придумала снег,
Снег придуманный стал настоящим.

Я придумала шар и орех

В новогодней обертке блестящей.

Я придумала ветку сосны

И повесила два украшения,

И осколок янтарной луны

Вдруг расплавился в свечном свеченье.

Я придумала дом и тепло,

И друзей, подходящих к порогу...

И осталось придумать всего

Новый День, Новый год и Дорогу.

Ирина АЛАТАРЦЕВА.



Гете-Институт сделал подарок библиотекам

В середине декабря Гете-Институт в Алматы сделал Республиканской детской библиотеке имени Бегалина и Республиканской юношеской библиотеке имени Жамбыла ценный презент: аудио-видеоматериалы, плакаты, а главное - книги современных немецких писателей.

На торжество вручения подарка были приглашены учащиеся школы № 18, № 63, лицее г. Алматы, школьники пригородных поселков Ожет и Карасу.

Небольшой импровизированный концерт открыли актеры республиканского Немецкого драматического театра со стихами Гете. Затем свое творчество показали дети: исполнили песни, танцы, чита-

ли стихи любимых поэтов, показывали сценки из произведений детских писателей.

Каждый школьник унес с собой с этого праздника не только приятные впечатления, но и подарки - разноцветные буклеты, книжки, альбомы - раскраски, сборники детских кроссвордов и загадок.

Теперь, благодаря Гете-Институту все школьники, изучающие немецкий язык, имеют возможность читать великих мастеров в оригинале. Добро пожаловать в детскую библиотеку, где на книжных полках вас ждут герои немецкой литературы.

Ангелина РИХТЕР
Фото Серики МЕДЕТОВА

Зимние забавы

Что у нас по телевизору? Мультки? Да ну их, потом посмотрим. Сейчас слушай команду: выключить телевизор и свистать всех наверх! Правда, это у матросов - "наверх", а у нас - на улицу... Так, санки есть? Есть. Горка есть? Нет. Ну и ладно, без горки обойдемся. Будем играть в старинную русскую игру, называется она "МАСЛО".

Только сначала посчитаемся: раз-два-три-четыре-пять, вышел зайчик... Ну вот, тебе на санках сидеть, будешь "маслом". А тебе - саночки возить, "масло" свое беречь. Все же остальные пытаются "маслица" отведать: осалить того, кто в санках сидит. Но берегитесь, ведь кто санки возит, и сам может кого хочешь осалить. Ага, попался! Будешь теперь "маслом", а прежнее "масло" станет тебя возить - санковозом станешь.

Когда надоест за санками бегать, сыграем в народную шведскую игру. Начертим на снегу большой круг. Это - "крепость". Теперь разделимся на две команды и заготовим побольше снежков. Одна команда в кругу защищается, другая на нее снаружи нападает. Только снежки кидать каждой команде по очереди. И не очень сильно.

Начинают нападающие. Бумс - попали! Уходи теперь, защитник, из "крепости" - выбили тебя. А нападающие снова кидают. Вот сейчас мимо никто ни

в кого не попал. Значит, теперь очередь другой команды? Защитники "крепости" бросают снежки в нападающих. Если попадут в кого, тогда опять кидать будут, а промахнутся - снова очередь нападающих. И так, пока одна из команд всех противников не выбьет.

А вот и наши папы от телевизоров оторвались, снежную горку нам соорудили. Самое время устроить зимние соревнования! Можно всем участникам номера сделать и даже судью выбрать. Но главное - установить на склоны горы несколько фанерных щитов или же на деревьях обручи повесить. Пусть это будут "мишени". Ну и, конечно же, снежками надо запастись.

А теперь на санки - вниз! Да не просто с горы съехать, а еще попасть снежком в щит или обруч. Кто больше всех мишеней поразит, тот и станет победителем.



Я надену костюм «Домино»...

Новый год самый «костюмированный» праздник в году. И ничего не доставляет детям большей радости, чем яркие оригинальные костюмы, в которых они смогут блистать на детских праздниках, и дома среди гостей.

Пусть дети поверят в сказку. В этом им помогут и волшебные огни новогодней елки, и загадочно мерцающие на ней шары. И веселые карнавные костюмы, которые мы предлагаем им сделать самим или с помощью взрослых.

Кот (для мальчиков)

Материалы: черный или выкрашенный в черный цвет картон, цветная бумага, фольга, искусственный мех.

Ход работы:

Сложив кусочек картона пополам, мелом нанести контуры кошачьей головы и ушек, а затем вырезать их.

Приклейте ушки, подгибая внутрь один край так, чтобы они выглядели «торчащими».



Сделайте глаза из цветной бумаги и приклейте их.

Наклейте вырезанные из меха кусочки и сделайте коту щечки, пушистые ушки и полоски на лбу. Не забудьте приклеить вырезанные из картона усы.

Прямо на меховых щечках обозначьте черной гуашью точки усам. Костюмом может служить черная водолазка с прикрепленным к ней белым бумажным жабо с красивым бантом плюс черные перчатки и игрушечная мышка в руке.

Бабочка (для девочек)

Материалы: Картон, цветная бумага, проволока, фольга.

Ход работы:

Вырежьте из картона обычную полумаску, приклейте на лист красной бумаги и обрисуйте вокруг крылья бабочки.

Вырежьте бабочку точно по рисунку и проделайте в полумаске отверстия для глаз.

С изнаночной стороны бабочки приклейте проволочные усики.

Наклейте на крылышки бабочки любые украшения из цветной бумаги, фольги, блесток и тому подобное. Для костюма выберите из своего гардероба яркую одежду, под цвет сделанной маски. А на запястье можете прикрепить на резинке или браслете красивый цветок, с которого как бы только что вспорхнула бабочка.

Грань XX-XXI веков: рубеж II-III тысячелетий

Апология Мессии / Apologie des Messias

(Продолжение. Начало в N 48)

«ОТЧЕ НАШ»

МОАНТВА

(вокальный вариант авторской поэтизации евангельского текста)
Слова Павла Перо, музыка Галины Чекаловой

(Fortsetzung, Anfang N 48)

...und alle Zungen sollen Gott bekennen.
(Röm., 1:9)

Und auf seinem Namen werden die Völker ihre Hoffnung setzen.
(Matth., 12:21)

Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein andrer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.
(Apg., 4:12)

In Fide et Veritate. (lat.)
In Glauben und Wahrheit.

Im Menschensohn ist Kraft geborgen, um zur Unsterblichkeit zu kommen, wie nach dem Geist von Sehnsuchtsorgen im Wüstensand das Herz benommen.

Das Grabmal soll den Blick nicht trüben, es soll in Leidenschaften lohn. Hier ruht ein Heiligtum der Liebe, von Gott geschenkt in Seinem Sohn.

Nichts hält ihn auf, sprengt Hindernisse. Er ist dein Richter - wo auch immer. Er läßt dich einen Ausweg wissen aus Sackgassen, aus Not und Trümmern.

Prolog

Zum Vater, Sohn und heiligen Geist Sprach ein Gebet ich in der Abendstunde. Mir schien, ich wäre wo der Vollmond kreist und hätte Unabhängigkeit gefunden. Willkommen war dem Herzen was ich sah: des Schöpfers Geist schien neben mir zu sein, zahllose Sterne blinkten greifbar nah, sah auch die Erde wie im Dämmerchein. Dem Allerhöchsten tun die Menschen leid, denn oft sind sie von Unkenntnis bedroht! Und Jesus Christus ist sofort bereit - ihn sendet Gott als Helfer in der Not.

Dem allbekanntem Gottessohn zu seinem Ruhm: "Das Leben", "Himmelfahrt", "Das Heiligum".

Der Geist des Allerhöchsten offenbart die Zuneigung auf seine eigne Art. Dort, wo sich schlicht das Kreuz vom Boden hebt, nun Tag und Nacht ein kleines Flämmchen schwebt. Es rühmt die Himmelfahrt und Christi Leben, das er dem Volke restlos hingegeben. Und diese Flamme leuchtet ohne Ende und wird in Ewigkeiten Hoffnung spenden. Und auch das Lied der Muse endet nie zu Ehren "Des Messias Apologie".

Ein hehrer Tempel - das ist Christen Glauben. Am Boden liegen ringum Mauerreste, doch ihm kann niemand einen Grundstein rauben:

Die Worte Christi sind wie eine Feste! Sie retteten trotz Sitten und Gebräuche vor Streit, Verwüstung, Kampfgetümmel. Sie breiten sich so weit die Sterne reichen, und über uns'ren Häuptern thront der Himmel. Epochen sanken jäh in Finsternisse, wenn nicht der hohe Gottesglaube wäre. In allen Tempeln, Kirchen schallt beflissen Gott Vaters und Gott Sohnes Lehre.

Deutsch von Herbert HENKE

(Fortsetzung folgt)

И поехала церковь в Поволжье

Реновабис продолжает сбор пожертвований для финансирования проектов в странах СНГ

Не каждое мероприятие и не каждый проект, проводимый католической организацией поддержки христиан в Восточной Европе (Реновабис) так бросается в глаза, как переправка и монтаж двух комплектов деревянных церквей из сборных элементов в Поволжье в 1996 году. Но установка этих двух храмов имеет одно общее с другими мероприятиями, как например, встречи с молодежью или поддержкой обучения священников: все проекты финансировались главным образом из пожертвований немецких католиков. С основания Реновабиса (1993 г.) субсидировалась более 2500 проектов на общую сумму в 140 миллионов марок. Только за прошлый год были выделены 52 миллиона марок для поддержки 1100 мероприятий помощи к самопомощи.

Реновабис и в будущем намерен направлять свои усилия на развитие подобных отношений. Поэтому и в этом году проводилось мероприятие под лозунгом: «Нас объединяет слово Божье». Оно как и другие, заканчивалось сбором пожертвований во всех приходах Германии или поддержкой проектов в Средней и Восточной Европе, в том числе и в странах СНГ.

По словам управляющего делами организации Реновабис, священника Ойгена Хилленгасса, экономическое положение в некоторых странах хотя и стабилизировалось, но «церкви в бывших атеистических государствах получают очень небольшую или вообще никакой поддержки». По данным Хилленгасса, верующие даже не в состоянии содержать зависимых от пожертвований священников. Этим и объясняется, что в прошлом году более половины всех проектов Реновабиса субсидировали работу в приходах. Сюда входит обучение священников, строительные и ремонтные работы в приходах. В 1996 году Реновабис выделил 80 тысяч марок на



ремонт Католической академии в украинском Львове, которая два года тому назад возобновила свою работу. Двадцать процентов всех мероприятий помощи уходят на проекты в области социальных проблем, например, подготовку людей, работающих в этой области и оснащение школ и детских садов-ясель.

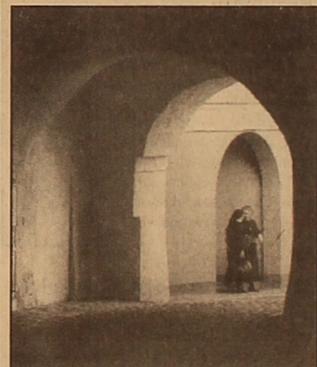
Благотворительная организация, расположенная при Фрейзингском соборе в Верхней Баварии, поддерживает контакты с религиозными и общественными партнерами в 27 среднеазиатских и восточно-европейских странах. Важным моментом работы является также поддержка проекта обмена с зарубежными странами, например, группами школьников или студентов.

Сам же Реновабис поддерживается средствами государственных и местных органов власти. Только большая готовность немецких католиков позволит и дальше реализовывать такие проекты, каким явился последний.

Книжные новинки

«Церковь и религия переселенцев из государств СНГ»

Автор книги - Герман Руттман. Несмотря на то, что он еще довольно молод - ему лишь 33 года, - он уже многого добился



По образованию - богослов и социолог, работает в евангелическо-лютеранской церковной общине г. Овернбурга (Бавария) с переселенцами из СНГ. Четыре года тому назад написал магистерскую диссертацию по социологии на тему: «Структурные элементы японских концернов». Предмет безусловно интересный, но никак не связанный с работой с переселенцами из СНГ. После магистерской диссертации Руттман работал над исследованием разнообразия религий и религиозных общин, что уже более созвучно его новейшему труду: «Церковь и религия переселенцев из государств СНГ», опубликованной в серии «Религия на местах - религиозно-исследовательские исследования в репрезентативных группах». Автору удалось написать, всего лишь на 64 страницах,

весьма насыщенный труд. Сжатость содержания не отразилась отрицательно на достоверности истории переселившихся в Россию немцев и о развитии религии.

Он понятным языком описывает общину гуттерцев, а также менонитов и их группы, переходя потом к движениям баптистов и адвентистов. Впоследствии он переходит ко вновь созданным евангелическо-лютеранским приходам, а затем следует глава «Религиозная ориентация в Федеративной Республике». В предисловии автор уточняет: «Многое из того, что здесь можно прочесть, объединено одним принципом: общения недопустимо. «Переселенцев как таковых в церковном и религиозном понимании нет». Ниже он пишет: «Данная брошюра имеет целью быть первой информационной и помощью в ознакомлении переселенцами - нашими соседями - в их понимании». И это Герману Руттману удалось сделать.

Скупой иллюстрированной лишь графикой и картами, книга ясна, понятна, и соответствует стилю автора. Глава: «Религиозная ориентация в Федеративной Республике» начинается словами: «Нельзя пренебрегать потребностью возрастающего числа переселенцев с территорий (бывшего) Советского Союза исповедывать собственную веру». В сжатой форме Руттман объясняет причины этого.

Лицам, заинтересованным в исчерпывающей информации на данную тему, вполне можно рекомендовать эту книгу, вышедшую в свет в Религиоведческой информационной службе РЭМИД в г. Магдебурге.

Gemeinden in der GUS warten auf deutsche Hilfe

Evangelischer Kirchentag befaßt sich mit dem Engagement von Christen für Menschen in Osteuropa

«Seit sich die Grenzen nach Osten geöffnet haben, seitdem Mauern verschwunden, Gräben zugeschüttet und Stacheldrähte beseitigt sind, warten Menschen auf unser Kommen, unser Hören und Sehen, unser Anteilnehmen und Anteilgeben», dies sagte der Aussiedlerbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Karl Heinz Neukamm aus Nürnberg beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Leipzig. Ganz konkret mahnte Neukamm an, daß es unter anderem auch in der GUS an Diakonie-Stationen fehle und Räume der Begegnung geschaffen werden müßten. Dazu sollten Fachkräfte und Material zur Verfügung gestellt werden, betonte der frühere Diakonie-Präsident.

Karl Heinz Neukamm erinnerte an die intensiven deutsch-deutschen Partnerschaften während der Trennung in Ost und West. Gerade diese Erfahrungen müßten eingebracht werden in das vorhandene große Hilfspotential. So könnten Menschen mit russischen Sprachkenntnissen und Aussiedler, die Land und Mentalität kennen, wertvolle Hilfe leisten. Enttäuscht zeigte sich der Aussiedlerbeauftragte

der Evangelischen Kirche über das bisherige Spendenergebnis der Selbsthilfeaktion "Hoffnung für Osteuropa" in Höhe von zwei Millionen Mark. Neukamm erwähnte in diesem Zusammenhang die wesentlich erfolgreichere Sammelaktion "Renovabis" der Katholischen Kirche. Neukamm: "Wer gibt, wird reicher". Natürlich wurde auf dem Kirchentag in Leipzig auch davon gesprochen, daß es bereits vielfältige Kontakte nach Osteuropa, vor allem auch in die GUS gibt. Partnerschaften von Kirchengemeinden und Kommunen und persönliche Kontakte von Gemeindegliedern wurden hier angesprochen. Es wurde bei den intensiven Gesprächen auch erklärt, daß die bisher auf Ex-Jugoslawien fixierte Kriegskindermhilfe aus Roth mit Pfarrer Theophil Steuer bald ihr Engagement auf Rußland und die Ukraine ausdehnen wird.

Beobachter in Leipzig stellten fest: Das Begegnungszentrum galt beim Kirchentag als "Ort der Hoffnung". Und die heißt bei einem Projekt in Tschernobyl "Nadeshda".

«redaktion»

...и всякий язык будет исповедовать Бога.
(Посл. к Римл. Св. Ап. Павла, 14:11)

И на имя Его будут уповать народы. (Ев. от Матф., 12:21)

Ибо нет другого имени под небом, данного человеку, которому надлежало бы нам спастись.
(Деян. Св. Ап., 4:12)

In Fide et Veritate. (лат.)
В вере и истине.

Жизнь - в Человеческом есть Сыне, Бессмертие в Нем путь вершин!... Тоска по Духу средь пустыни Легла скрижалями души.

Не украшать легла надгробья, Но страстью воспевать сердец Святейший Образ, что с любовью Нам в Сыне подарил Творец!

Неистощим!.. Преграды руша, Всему и вся Дух судия!.. Возделай Истиною души Над заблуждением бытия.

ПРОЛОГ

...Отцу и Сыну и Святому Духу Молитву сотворив порой ночью, Я взором высоко летел с луною И верил, что темницы мира рухнут. И дух пространства сердцу был приемлем: Божественны Творца вселенной сферы!.. Завороженный неба звёздной зрой Я вдруг увидел в отдаленье Землю... Душа - Его - Святейшего просила: Приди, и освети путь человеческий!.. И Он пришёл, Премудрый и Предвечный, Любовью Бога посланный Мессия!

Во славу Человеческого Сына - "Святители" и "Жизнь" и "Вознесенье"!.. Где под крестовой жертвенной сенью Свеча от Духа возгорелась ныне! Под сенью той, пречистой и небесной, Сей труд душе священным дан знаменем!..

Поёт Христа он жизнь и вознесенье Историей святою, благовестной! В бессмертье Духа светом негасимым Пера подруги - Клио, Муза, Лира - В трёх ипостасях над грядущим миром Представят "АПОЛОГИЮ МЕССИИ"!

О, храм!.. Неразрушимый среди многих Стен мрамора, холодных и надменных... Святители от Слова есть нетленны!.. О храм обетованный Сына Бога! Через века традиций, дум и вкусов В тебе спасенье обрели народы!.. Меж звёздами простёрты твои своды, Где светоч над тобою Иисуса! ...Темно эпохам без Творца и глухо... Что душам есть вневременной основой?! И воплотилось в храме Божье Слово Отца и Сына и Святого Духа!

Павел ПЕРО

(Продолжение следует)

Evangelisch-Lutherische Kirche in Russland und anderen Staaten

Der Bote

296

«Der Bote» просит помощи

Журнал «Der Bote» издается в России. Сотрудники работают с инициативой, с идеями, но как и везде не хватает денег. Поэтому редакционная коллегия и издательство ищут подписчиков, в том числе и за рубежом. Заинтересованные просят обратиться по адресу: Россия, 199053, Санкт-Петербург, В.О., Средний пр., 18, тел./факс: /812/218-36-35. Сотрудники журнала надеются таким образом сохранить качество журнала, начиная от тиража (ныне пять тысяч), через количество страниц, вплоть до разноцветного оформления обложки. Журнал бесплатно распространяется евангелическим приходом в России (включая Сибирь и Дальний Восток) на Украине, в Казахстане и в Средней Азии. Журнал «Der Bote» не ориентирован на прибыль и финансируется лишь пожертвованиями союза им. Мартина Лютера.

«redaktion»

